

## Pressemitteilung

### dépARTS: Residenzstipendien für Hamburger Kunstschaffende in Paris

#### Neue Kooperation mit der Fondation Fiminco: stART.up-Alumni:ae leben und arbeiten drei Monate in der französischen Hauptstadt

Hamburg, 12. Februar 2024 – Deutsch-französische Partnerschaft zur Förderung internationalen künstlerischen Schaffens: Die Claussen-Simon-Stiftung und die Fondation Fiminco starten 2024 das gemeinsame Förderprogramm dépARTS. Herausragende stART.up-Alumni:ae der Claussen-Simon-Stiftung erhalten die Möglichkeit, eine dreimonatige Residenz bei der Fondation Fiminco in Paris zu verbringen. Die Stipendiat:innen arbeiten vor Ort an einem künstlerischen Projekt und vernetzen sich mit den anderen dort residierenden internationalen Künstler:innen sowie mit der Pariser Kunst- und Kulturszene. Bewerben konnten sich ehemalige stART.up-Geförderte aus Hamburg aus den Sparten Bildende Kunst, Fotografie oder Illustration. Langfristig soll das Residenzprogramm Künstler:innen aller Sparten offenstehen.

In Paris nutzen die Residenzkünstler:innen alle vorhandenen Ressourcen der Fondation Fiminco: Sie haben Zugang zu acht Werkstätten mit professioneller Begleitung durch eine Werkstatteleitung und erhalten ein künstlerisches und kuratorisches Mentoring durch das Team vor Ort. Die Direktorin Katharina Scriba und ihr Team bringen sie aktiv mit Akteur:innen und Institutionen der Pariser Kulturszene ins Gespräch, vermitteln Kontakte und Austauschmöglichkeiten, auch zu den Künstler:innen des dort ansässigen internationalen Residenzprogramms Talents!. Von der Claussen-Simon-Stiftung erhalten die ausgewählten Künstler:innen ein Arbeits- und Reisestipendium.

Das Residenzstipendium 2024 erhalten die beiden ehemaligen stART.up-Geförderten Katja Pilipenko und Maik Gräf. Die Bildhauerin und Illustratorin und der Fotograf werden ab Herbst 2024 drei Monate lang in Paris leben und arbeiten.

#### *Die Fondation Fiminco*

Die Fondation Fiminco wurde 2017 als Unternehmensstiftung der Groupe FIMINCO gegründet, sie nahm 2019 ihre Arbeit auf. Sie hat ihren Sitz im ehemaligen Industriegelände in Romainville, Grand-Paris, wo derzeit ein neues Quartier Culturel für 10.000 Menschen entsteht, die freien und kostenlosen Zugang zur zeitgenössischen Kulturproduktion erhalten sollen. Die Fondation Fiminco hat sich der Zusammenarbeit mit lokalen Akteur:innen sowie Kunstschaffenden aus aller Welt verschrieben und bietet ihnen den logistischen und organisatorischen Rahmen für künstlerische Tätigkeit und Präsentation: Das ehemalige Industriegelände beherbergt auf 11.000 qm ein Ausstellungshaus, vier Galerien, eine Filmproduktionsfirma, einen Buchverlag, den Campus einer Kunst- und Designschule, absehbar auch ein Theater mit 600 Plätzen.

Prof. Dr. Regina Back, Geschäftsführender Vorstand: „Gemeinsam mit der Fondation Fiminco bieten wir unseren stART.up-Geförderten mit dépARTS einen Horizonte eröffnenden Kunst- und Kulturaustausch und ihnen eine internationale Plattform für ihr künstlerisches Wirken. Die Fondation Fiminco bietet dafür den optimalen Rahmen: Die Künstler:innen leben und arbeiten im Kreativquartier, das neben professionell ausgestatteten und geleiteten Ateliers und Werkstätten hervorragende Präsentationsmöglichkeiten bietet. Den Fokus der Residenz bildet die Vernetzung mit den anderen dort residierenden internationalen Künstler:innen und mit Pariser Kulturinstitutionen. Die Kooperation adressiert damit drei wesentliche Dimensionen künstlerischen Wirkens: Professionalisierung, Sichtbarkeit und Vernetzung.“

Katharina Scriba, Direktorin der Fondation Fiminco: „Seit ihrer Gründung setzt sich die Fondation Fiminco für die Öffnung und Erweiterung zeitgenössischer künstlerischer Praktiken ein. Unsere Künstlerresidenz bietet internationalen Künstler:innen die außergewöhnliche Gelegenheit, ihre künstlerischen Projekte in einem innovativen Umfeld zu entwickeln, ihre professionellen Netzwerke auszubauen und ihre Arbeit einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Als Plattform für interdisziplinären Austausch zwischen etablierten und aufstrebenden Künstler:innen aus aller Welt lädt die Fondation Fiminco internationale Partnerinstitutionen ein, individuelle Residenzprogramme zu initiieren. Das Residenzprogramm dépARTs der Claussen-Simon-Stiftung als eines der ersten Programme stellt eine wunderbare Bereicherung der Aktivitäten der Fondation Fiminco dar.“

## Über das Stipendienprogramm stART.up

Junge Kunst-, Musik- und Kulturschaffende, die sich nach ihrem Studium eine freiberufliche künstlerische Existenz in Hamburg aufbauen wollen, können sich jedes Jahr für ein einjähriges Stipendium im Förderprogramm stART.up bewerben. Mit der finanziellen und ideellen Förderung gibt die Claussen-Simon-Stiftung den Geförderten Zeit und Raum, sich künstlerisch weiterzuentwickeln, ein Fundament für die freiberufliche Tätigkeit zu schaffen sowie ein Netzwerk zu Kunstschaffenden anderer Sparten und Akteur:innen der regionalen Kulturszene aufzubauen. Maßnahmen wie ProduktionsstART oder déPARTS ergänzen die nachhaltigen Förderlinien, die Kennzeichen unseres Wirkens sind.

## Links

[www.claussen-simon-stiftung.de/départs](http://www.claussen-simon-stiftung.de/départs)

[www.claussen-simon-stiftung.de/startup/](http://www.claussen-simon-stiftung.de/startup/)

[www.fondationfiminco.com/en/](http://www.fondationfiminco.com/en/)

[maikgraef.de/](http://maikgraef.de/)

[katjapilipenko.com/](http://katjapilipenko.com/)

## Kontakt

Claussen-Simon-Stiftung  
Sarah-Isabel Conrad  
Große Elbstraße 145f  
22767 Hamburg  
presse@claussen-simon-stiftung.de  
Telefon: 040-380 371 50  
www.claussen-simon-stiftung.de

## Die Claussen-Simon-Stiftung

*Mut – Vertrauen – Miteinander: Die Claussen-Simon-Stiftung fördert begabte junge Menschen auf den verschiedenen Etappen ihrer schulischen, akademischen, professionellen und persönlichen Entwicklung. In den Förderbereichen „Wissenschaft & Hochschule“, „Bildung & Schule“ sowie „Kunst & Kultur“ bieten wir Stipendienprogramme und Projektförderungen. Im Bereich „Dialog & Perspektive“ sind die programmübergreifenden ideellen Förderangebote gebündelt, mit Seminaren, Vortragsveranstaltungen, Gesprächsreihen und anderen Begegnungsformaten. Nachhaltige Förderlinien sowie sich ergänzende und aufeinander aufbauende Maßnahmen sind in allen Förderbereichen Kennzeichen unseres Wirkens.*

*Die Claussen-Simon-Stiftung ist seit 2012 eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg. Ins Leben gerufen wurde sie 1982 als Treuhandstiftung durch Georg W. Claussen, damals Aufsichtsratsvorsitzender und zuvor langjähriger Vorsitzender des Vorstandes der Beiersdorf AG, aus Anlass des 100. Jahrestages der Unternehmensgründung. Eine testamentarische Verfügung seiner Cousine Ebba Simon vergrößerte das Stiftungsvermögen 1999 erheblich. Ebba Simon schloss sich damit Georg W. Claussens Anliegen an, Perspektiven und Entfaltungsräume für Forschende, Studierende und Jugendliche zu stiften, die mit Engagement und Leistungsbereitschaft ihre Interessen und fachlichen Leidenschaften in Wissenschaft, Bildung und Kultur verfolgen.*

*Seit ihrer Gründung 1982 hat die Stiftung mehr als 40 Millionen Euro an Fördermitteln vergeben – davon allein mehr als 30 Millionen Euro seit 2012. Rund 2.000 junge Menschen verfolgten seither ihre schulische, akademische und künstlerische Ausbildung mit Stipendien der Claussen-Simon-Stiftung, rund 10.000 junge Menschen wurden in wissenschaftlichen, pädagogischen und kulturellen Initiativen gefördert.*